

# 8. Blumenbörse: Hoffen auf gutes Wetter

**Das Bergkamener Stadtmarketing hofft auf gutes Wetter. Denn am kommenden Sonntag steigt auf dem Stadtmarkt die 8. Bergkamener Blumenbörse.**

Die seit dem Jahr 2007 erfolgreich durchgeführte Veranstaltung lockt wieder mit einem großen Angebot an Blumen, Gartenzubehör, Dekorationsartikeln und vielem mehr. Auf dem gut 6.500 qm großen Marktplatz werden knapp fünfzig Aussteller und Gewerbetreibende sowie Vereine und Organisationen aus Bergkamen und der näheren Umgebung ihren Betrieb präsentieren und Informationen zu den Themen Blumen, Pflanzen und Garten geben.

## Neu! Großes Spargelangebot



Erstmals haben die BesucherInnen die Möglichkeit, stechfrischen Spargel genießen zu können. Auf dem Markt wird ein örtliches Lebensmittelunternehmen frischen Spargel mit leckeren Beilagen zubereiten. Wer den Spargel nicht vor Ort konsumieren möchte, kann diesen selbstverständlich auch für eigene Küchenkreationen käuflich erwerben. Zu den Spargelgerichten werden darüber hinaus verschiedene Weine serviert.

## Buntes Bühnen- und Rahmenprogramm



Neben dem umfangreichen gastronomischen Angebot erwartet die BesucherInnen auch wieder ein buntes Bühnenprogramm. Unterschiedliche Gruppierungen, darunter u.a. Schreberjugend und Sweet Devils, werden neben der BigBand der Bergkamener Musikschule für einen unterhaltsamen Nachmittag sorgen. Als Haupt-Act kommt die Acoustic-Formation „JUICY TONES „ mit fruchtigen Klängen aus Dortmund. In den Umbauphasen werden diverse Fachvorträge von den einzelnen Ausstellern gehalten. Durch das Gesamt-Programm führt die vom Hafenfest bekannte Moderatorin Helene Pawlitzki.

## Viele Kinderaktionen

Und auch die Kinder werden nicht zu kurz kommen – BungeeTrampolin, Hüpfburg, Nicole´s Kinderparty und Aktionen der Jugendkunstschule werden die jüngere Generation begeistern.

## Trio Gartenzwerge



Für einen heiteren Nachmittag wird ebenso das Trio Gartenzwerge sorgen. Getreu nach dem Motto „Rettet die Gartenzwerge“ werben die drei bunten Figuren für Ihre Gattung. Sie beraten und helfen die Einkäufe zu transportieren. Mit ihrem erfrischenden Humor werden die „lebendigen Zwerge“ sicherlich den

Tag verschönern.

Stadtmarketingleiter Karsten Quabeck rechnet bei hoffentlich guten Witterungsverhältnissen mit bis zu 5.000 BesucherInnen. Parallel zur Veranstaltung findet in der Stadt ein verkaufsoffener Sonntag im Zeitraum von 13.00 – 18.00 Uhr statt.

---

# Aldi will umziehen: Jetzt reden die Bürger mit

Der Aldi am Roggenkamp in Bergkamen-Mitte will einige hundert Meter weiter zur Ecke Landwehrstraße/Geschwister-Scholl-Straße umziehen. Jetzt reden die Bürgerinnen und Bürger mit.

Gelegenheit dazu haben insbesondere die künftigen Nachbarn des Diskountmarkts am kommenden Montag, 5. Mai, ab 18 Uhr Treffpunkt an der Lessingstraße. Hier lädt der Technische Beigeordnete Dr. Hans-Joachim Peters zu einer Bürgerversammlung ein.



Bisheriger Aldi-Standort am Roggenkamp

Im Rahmen der Bürgerversammlung werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung frühzeitig vorgestellt. Der Öffentlichkeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Ziel des Bebauungsplans ist es, die planungsrechtliche Grundlage für die Verlagerung des Lebensmittel-Discounters aus dem Bereich „Am Roggenkamp“ zu schaffen und damit eine nachhaltige Stärkung des Zentralen Versorgungsbereiches

herbeizuführen.

Ergänzend können die Planunterlagen bereits im Internet unter [www.bergkamen.de/bauleitplanung.html](http://www.bergkamen.de/bauleitplanung.html) eingesehen werden.

---

# 100 Jahre öffentlicher Dienst: WDR beim Abschied dabei

Es ist schon außergewöhnlich, wenn mit Horst Mecklenbrauck und Karl-Heinz Heermann zwei Beamte nach über 50-jähriger Dienstzeit ihre Entlassungsurkunden erhalten. Diese Gelegenheit nutzte am Dienstag ein Fernsehteam des WDR für Filmaufnahmen.

Doch die beiden Urgesteine der Bergkamener Stadtverwaltung werden nicht im Mittelpunkt des Fernsehbeitrags stehen, der in einer Woche ausgestrahlt wird. Vielmehr ging es um Bürgermeister Roland Schäfer. Er und sein CDU-Amtskollegen Thomas Hunsteger-Petermann sollen in einem Doppelporträt als langgediente Bürgermeister kurz vor der Kommunalwahl vorgestellt werden.



Blumen gab es nochmal zum  
Abschied (v.l.): Karl-Heinz  
Heermann, Horst  
Mecklenbrauck, Angelika  
Mecklenbrauck und  
Bürgermeister Roland  
Schäfer.

Dabei würden die beiden und ihre Erinnerungen an die zurückliegenden über 50 Berufsjahre genügend Stoff für einen unterhaltsamen Fernsehabend bieten. Als sie ihre Ausbildung als „Verwaltungslehrlinge“ starteten, gab es die Stadt Bergkamen und auch das Rathaus noch gar nicht.

Als es am 1. Januar 1966 mit der „Großgemeinde losging“ waren sie aber dabei. „Wir haben in der Verwaltung in allen Ämtern gearbeitet – bis auf das Standesamt“, erinnert sich Horst Mecklenbrauck. Karl-Heinz Heermann gehörte unter anderem zum Team des damaligen Kulturdezernenten Dieter Treeck, das innerhalb weniger Jahre Bergkamen unter anderem mit der Galerie „sohle 1“ und den „Bergkamener Bilder-Basaren“ zu einem Vorreiter in der kommunalen Kulturpolitik gemacht hatte.

## **Lieblingsfach war das Rechnungswesen**

Mecklenbrauck gestand in der kleinen Feierstunde vor der Fernsehkamera, dass „Haushaltsführung und Kassenwesen“ während seiner Ausbildung zu seinen Lieblingsfächern gehört hätten. Deshalb habe es ihm auch viel Spaß gemacht, Anfang der 70er Jahre die Sanierung der Zechensiedlung in Rünthe haushaltstechnisch zu begleiten. „Hierbei handelte es sich um einen für Bergkamener Verhältnisse unglaublichen Betrag von 30 Millionen D-Mark“, erklärte der spätere Kämmerer. Nur schwierig sei es gewesen, den Politikern damals klar zu machen, dass 90 Prozent dieses Betrages das Land bestreiten

werde. Und die restlichen 10 Prozent habe die Stadt gestreckt über 30 Jahre abzahlen.

Zum Schluss übergab Mecklenbrauck einen „Glückspfennig“, den er vor 25 Jahren bei seiner Amtseinführung zum Kämmerer erhalten hatte, an einen Nachfolger in dieser Funktion Holger Lachmann. Der ab 1. Mai neue 1. Beigeordnete Dr. Hans-Joachim Peters erhielt die Schlüssel zu seinem Büro.

Karl-Heinz Heermann, der seit vielen Jahren das Liegenschaftsamt geleitet hatte, konnte nichts weitergeben. Seine Stelle wird mit seinem Ausscheiden wegen der Sparmaßnahmen in der Verwaltungsspitze gestrichen.

---

## **Bauarbeiten für die Radstation haben begonnen**

Eigentlich sollte die neue Radstation am Bergkamener Busbahnhof und Rathaus bereits zum Start der Radelsaison 2014 fertiggestellt. Daraus wird nicht. Immerhin haben jetzt die Bauarbeiten für dieses Projekt begonnen.

Personal wie bei der Radstation am Kamener Bahnhof wird es zwar nicht geben. Dafür können künftig in Bergkamen die Radler ihre Drahtesel in der überdachten Anlage kostenlos abstellen. Für die notwendige Sicherheit soll eine Videoüberwachungsanlage sorgen. Zutritt erhält man zwar auch mit einem Chip, den es im Bürgerbüro gibt. Für ihn müssen aber dort nur 20 Euro als Pfand hinterlegt werden. Und wer Abonnent der VKU ist, braucht kein Pfand abzugeben.



Die Bauarbeiten für die Radstation am Bergkamener Busbahnhof haben begonnen.

---

## **Briefwahlbüro ist seit Montag geöffnet**

Ab Montag kann in Bergkamen gewählt werden. Denn das Briefwahlbüro, das diesmal im großen Ratssaal untergebracht, hat seinen Betrieb aufgenommen.

Wer am 25. Mai, dem Tag der Europa- und Kommunalwahl sowie der Wahl zum Integrationsrat, nicht in Bergkamen ist, kann schon jetzt in diesem Briefwahlbüro seine Stimmen abgeben. Mitbringen sollte man allerdings seinen Personalausweis.



Das Briefwahlbüro im mRatssaal ist montags, dienstags und donnerstags von 7.30 bis 16.30 Uhr, mittwochs von 7.30 bis 15 Uhr und am Freitag vor der Wahl am 23. Mai von 7.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Zurzeit werden außerdem die Wahlbenachrichtigungskarten per Post verschickt. Wer bis zum 4. Mai 2014 keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten hat, sollte sich kurzfristig mit dem Wahlamt unter der Rufnummer 02307 / 965-406 in Verbindung setzen.

Mit dieser Wahlbenachrichtigungskarte können die Briefwahlunterlagen auch per Post angefordert werden. Das würde den Gang zum Rathaus ersparen. Auf der Wahlbenachrichtigungskarte ist dann auch das jeweilige Wahllokal genannt, in dem die Stimmzettel am 25. Mai ausgefüllt und in die Wahlurne geworfen werden können.

Wer am 25. Mai, dem Tag der Europa- und Kommunalwahl sowie der Wahl zum Integrationsrat, nicht in Bergkamen ist, kann schon jetzt in diesem Briefwahlbüro seine Stimmen abgeben. Mitbringen sollte man allerdings seinen Personalausweis.

Zurzeit werden außerdem die Wahlbenachrichtigungskarten per Post verschickt. Wer bis zum 4. Mai 2014 keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten hat, sollte sich kurzfristig mit dem Wahlamt unter der Rufnummer 02307 / 965-406 in Verbindung setzen.

Mit dieser Wahlbenachrichtigungskarte können die Briefwahlunterlagen auch per Post angefordert werden. Das würde den Gang zum Rathaus ersparen. Auf der Wahlbenachrichtigungskarte ist dann auch das jeweilige Wahllokal genannt, in dem die Stimmzettel am 25. Mai ausgefüllt und in die Wahlurne geworfen werden können.

---

## **UKBS baut Bungalows: seniorengerecht und mit geringen Energiekosten**

Die UKBS (Unnaer Kreisbau- und Siedlungsgesellschaft) baut jetzt in Bergkamen Bungalows, die nicht nur seniorengerecht und barrierefrei sind. Hinzu kommen sehr geringe Energiekosten für die künftigen Bewohner.

Dafür sorgt ein zentrales Heizkraftwerk, das die rund ein Dutzend Bungalows mit Wärme und mit Strom versorgt. Für diese Kraft-Wärme-Kopplung sorgt ein mit Erdgas betriebener Motor. Weitere Infos über diese kostengünstige Energieversorgung gibt es hier.



Dazu sind diese neuen Bungalows in Bergkamen an der Eichendorffstraße eine kleine Siedlung bilden, seniorengerecht und barrierefrei. Das Wohnen im Alter wollen die Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) und der Verband Wohnungseigentum

im Hinblick auf den demografischen Wandel mehr in den

Blickpunkt rücken. Sie haben deshalb von der Bundesregierung ein wesentliche stärkeres finanzielles Engagement für das Seniorenwohnen gefordert, um dieses Ziel zu erreichen.

## Kleine Grünfläche vor der Haustüre



So stellt sich der Architekt die kleine Siedlung der UKBS mit 12 Häusern an der Eichendorffstraße vor.

Das kommunale Wohnungsunternehmen Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft (UKBS) geht hier bereits mit gutem Beispiel voran. Es legte jetzt den Grundstein für zwölf seniorengerechte und barrierefreie Bungalows an der Eichendorffstraße/In den Kämpen in Bergkamen. Schon im nächsten Jahr sollen die schmucken Neubauten ihrer Bestimmung übergeben werden. Die Häuser werden über 86 Quadratmeter Wohnfläche verfügen, sollen neuestem Wohnstandard entsprechen und werden nach aktuellen energetischen Gesichtspunkten gebaut. Die künftigen Bewohner können sich zudem über eine eigene kleine Grünfläche quasi „vor der Haustüre“ freuen.

Bei der Grundsteinlegung am 25. April entstand unser Foto. Es zeigt (von links) Bergkamens technischen Beigeordneten Dr. Hans-Joachim Peters, UKBS-Aufsichtsrat Uwe Radke, I. Beigeordneten Horst Mecklenbrauck, UKBS-Aufsichtsratsvorsitzenden Theodor Rieke, Bergkamens

Bürgermeister Roland Schäfer und UKBS-Geschäftsführer Matthias Fischer.

---

# Saisonstart im Römerpark Bergkamen

Zum Saisonstart im Römerpark Bergkamen lädt das Stadtmuseum Bergkamen in Kooperation mit der Römergruppe „Classis Augusta Drusiana“ am Samstag, 3. Mai 2014, 14 Uhr – 17 Uhr, herzlich ein. Die Saisonöffnung um 14.00 Uhr in der römischen Arena nimmt Kulturdezernent und Beigeordneter Holger Lachmann vor.



Bogenschießen steht auch auf dem Programm der Saisonöffnung

im Römerpark Bergkamen.

Im Römerpark (Straße „Am Römerberg“ hinter der St. Barbara Kirche) erwartet die Besucher ein buntes Familienprogramm mit Führungen (15.00 Uhr und 16.00 Uhr) und museumspädagogischen Aktionen. Beim Bogenschießen und Ballwerfen auf eine Mini-Holz-Erde-Mauer kann man seine Geschicklichkeit prüfen. Außerdem gibt es Vorführungen der Römerfreunde, bei denen man jede Menge Wissenswertes über die Ausrüstung und Bewaffnung eines Legionärs aus Kaiser Augustus Armee erfahren kann.

## Römische Holz-Erde-Mauer ein Erlebnis



Römische Legionäre „bewachen“ die Holz-Erde-Mauer im Römerpark Bergkamen.

Natürlich ist die Begehung der römischen Holz-Erde-Mauer ein wahres Erlebnis, das man nicht versäumen sollte. Die Mauer ist Kernstück des Römerparks und wurde im Jahr 2012 nach langjähriger wissenschaftlicher Vorarbeit als authentisches Bauwerk der Römerzeit rekonstruiert. Mit dem Saisonstart beginnen regelmäßig Öffnungszeiten für den Römerpark jeweils samstags und sonntags von 14.00 – 17.00 Uhr bis zum Saisonende am 28. September 2014.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Nähere Informationen erteilt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/3060210.

---

## Steilmann macht Bergkamen weltweit bekannt



Aprikot ist die aktuelle Modefarbe. Der italienische Konzernchef Dr. Michele Puller präsentierte am Montag die aktuelle Steilmann-Damenmode. Von rechts: Chief Operating Officer Massimo Giuzzi, Geschäftsführer Michael Schnaase, Fachdezernent Manfred Turk und ganz links: Bürgermeister Roland Schäfer.

„Bergkamen ist der gesamten Modebranche ein Begriff. Zu uns nach Bergkamen kommen nicht nur die Einkäufer von Karstadt

oder Kaufhof, sondern die aus der ganzen Welt.“ Stolz präsentierte Geschäftsführer Michael Schnase am Montag (28. April) „sein“ Reich: den Modekonzern Steilmann in Bergkamen-Rünthe. Weltweit beschäftigt das Unternehmen 11.000 Mitarbeiter; in Bergkamen sind es 400. „Ich glaube, die meisten Bergkamener wissen bis heute nicht, dass Bergkamener ein richtiges Modezentrum ist.“ Bürgermeister Roland Schäfer sowie die beiden obersten Bergkamener Wirtschaftsförderer Manfred Turk und Walter Kärger, schauten sich bei interessiert zwischen unzähligen Mänteln und Blusen in dem Modetempel an der Industriestraße um. Hier befindet sich die weltweite Zentrale des Steilmann-Konzerns.



Geschäftsführer Michael Schnase und Bürgermeister Roland Schäfer im Bereich der Designer,.

Und bei Steilmann ist man sehr zufrieden mit dem Standort, für den man sich 2010 bewusst entschieden hat. . “ In Bergkamen kümmert man sich sehr gut um uns“, sagt Konzernchef (CEO) Dr. Michele Puller. „Bei einem Problem reicht ein Anruf.“

11.000 Mitarbeiter hat das Unternehmen weltweit. 6000 davon sind in Deutschland beschäftigt. Über 3000 weitere Beschäftigte stellen die Kleidung in Rumänien, Moldawien und China her.

Gefertigt werde ausschließlich in Fabriken, die von Steilmann

kontrolliert werden und die alle Mindestanforderungen erfüllen, versichert Chief Operating Officer Massimo Giuzzi.

Doch bis zur Fertigung ist es ein weiter Schritt, Erst einmal wird in Rünthe die Mode entworfen – übrigens am Computer, und längst nicht mehr auf Papier.

Michael Schnase zeigte seinen Besuchern aus dem Rathaus die ersten Entwürfe für den Sommer 2015. „Doch auch für den aktuellen Sommer gibt es immer noch neue Modelle. Zudem arbeiten wir an der Winterware“, sagte Michael Schnase.

Diese gezeichneten Kleider, Hosen oder Blusen werden als Prototypen in Polen geschneidert und dann in Bergkamen auf regelmäßigen Modeschauen der Modewelt präsentiert.

Einkäufer aus Italien, Dänemark, aus Helsinki oder London reisen dann in die Industriestraße sowie in weitere sechs Showrooms in Deutschland (darunter Berlin oder Düsseldorf), um die Mode für ihr Land, für ihre Kundinnen, zu bestellen. Weitere Showrooms gibt es fast in jeder europäischen Hauptstadt,

Anschließend gehen die Aufträge immer noch nicht in die Produktionsländer nach China oder Rumänien, wo selbstverständlich auch Steilmann-Ware gekauft werden kann.



Bekleidungstechnikerinnen nehmen noch einmal Maß und legen letzte Hand an. Die

Passform muss in jeder Größe stimmen. Erst anschließend beginnt die Produktion.

Sobald die Bestellungen aus aller Welt eingetroffen sind, wird in Bergkamen noch einmal Maß genommen. Jedes einzelne Kleidungsstück wird kontrolliert und vermessen. Da werden noch mal die Ärmel gekürzt oder Jacken-Taschen vergrößert.

Das A und O ist die Passform. „Die Hose muss sitzen, egal ob die Kundin Größe 48 oder 38 hat“, sagt Manfred Schnase. Erst wenn die Bekleidungstechnikerinnen mit jedem Teil zufrieden sind, gibt es den Startschuss für die Massenproduktion.

Die Stoffe dafür werden in der ganzen Welt eingekauft und werden zum Teil aus riesigen Lager angeliefert, das sich ebenfalls in Rünthe befindet. „Hier in Bergkamen passiert alles außer Nähen. Der Einkauf, der Vertrieb, die Zollformalitäten“, sagt Manfred Schnase. Schon rollt wieder ein Vertreter mit mehreren Koffern in den Eingangsbereich. Vielleicht ist ja der Stoff des Sommers 2015 dabei?

Viele Männer dürften einen Anzug der Steilmann-Marke „Stones“ im Schrank hängen haben. Und nahezu jede deutsche Frau trägt Kleidung aus dem Hause Steilmann im Schrank, ist sich Dr.Michele Puller sicher. Nicht nur große Warenhäuser wie Karstadt und Kaufhof, die Steilmann-eigenen Häuser Adler und Boecker, sondern auch auch viele Discounter wie Aldi verkaufen die Mode aus Bergkamen.

Zudem hat das Unternehmen sich mit Heimtextilien ein weiteres Standbein geschaffen. Und zu einem guten Wohn-Umfeld gehört auch ein guter Wein. Und so verkauft Steilmann unter der Bezeichnung „Vino Vino“ mittlerweile auch Weine.

---

# Michael van Merwyk & Bluesoul spielen beim Sparkassen Grand Jam auf

Eigentlich sollte am Mittwoch, 7. Mai, die ehemalige Greg`s Bluesnight-Band im Haus Schmülling auftreten. Aus organisatorischen Gründen entfällt dieses Konzert leider. Dafür kommen ab 20 Uhr Ersatz von Michael van Merwyk & Bluesoul zum Sparkassen Grand Jam.



Michael van Merwyk

Michael **van Merwyk & Bluesoul – Die Blues-Vizeweltmeister stellen ihre zweite CD „Ease My Pain“ vor.** Mit ihrem frischen und eigenständigen „American Blues – Euro Style“ sorgten MvM & Bluesoul 2013 in Memphis bei der International Blues Challenge von Anfang an für Aufmerksamkeit bei Zuhörern wie Juroren. Seitdem ist der 2 Meter Hühne aus Rheda Wiedenbrück zusammen mit Bluesoul auf den europäischen Bühnen erfolgreich unterwegs.

## **American Roots**

Musikalisch kann man diese Band nicht in Schubladen verpacken. American Roots gilt als große Überschrift der vielseitigen Band, die verschiedene musikalische Elemente wie Blues, Jazz, Soul und Funk bis zu Rockmusik immer im Gewand selbstkomponierter Songs verpackt. In ihrer musikalischen Entwicklung sieht Sänger und Gitarrist Michael van Merwyk die Band eher in der Kategorie „Kollektive Singer/Songwriter“, da die Musiker gemeinsam die Songs erarbeiten. Ihre Ursprünge in der Bluesmusik sind immer spürbar, wobei die europäische Band immer auf verschiedene Musikstile zurückgreift. Dies ist der Teil ihrer Identität.

## **Autodidaktisch und emotional**

Van Merwyks Stil ist unverkennbar: autodidaktisch und emotional. Seine Stimme brummelt wie eine Mischung aus Dr. John und Johnny Cash, sein Gitarrenspiel ist funky wie Johnny Guitar Watson und rau wie Albert King. Egal ob akustisch, elektrisch oder auf der Lap-Steel: hat es Saiten, wird es gespielt. Seine musikalische Persönlichkeit ist bei internationalen Musikern und Veranstaltern gleichermaßen beliebt, so wurde er als einer der wenigen Europäer mit seiner Band Bluesoul auf das renommierte „Lucerne Bluesfest“ eingeladen und spielte auf CD's von u.a. Larry Garner und Big Daddy Wilson, die er auch häufig auf Ihren Tourneen als

Musiker begleitet. Er tourt regelmäßig durch ganz Europa – von Finnland bis an die Mittelmeerküste, von der Atlantikküste bis nach Moskau.

## **Von der Fachpresse stets hoch gelobt**

Michael van Merwyks bisherige Veröffentlichungen wurden von der Fachpresse stets hoch gelobt. „Ein Knüller!“, schreibt das Blues News Magazin. Die Konzerte international gefeiert: „Wobei MvM nicht nur mit seinem Gitarrenspiel zu überzeugen wusste, sondern auch mit einer starken Stimme – die er nicht nur singend, sondern auch sprücheklopfend einsetzte.“ (Waliser Bote / Schweiz). All das ist „Made in Merwyk“, weil mit so viel Erlebtem das Texten und Komponieren zum Kinderspiel wird.

Die Begründung der internationalen Juroren für die positive Beurteilung der Band 2013 in Memphis lag unter anderem in der Originalität der Eigenkompositionen. Permanente „standing ovations“ des Publikums im Finale untermauerten besonders die textlichen Qualitäten der Songs. Ebenso wurden die musikalische Bandleistung sowie das sympathische, permanent auf das Publikum ausgerichtete Entertainment gelobt. Wer diese Band einmal live erlebt hat wird verstehen, was damit gemeint war!


## **Tickets im Vorverkauf**

Tickets für 12 Euro, erm. 9 Euro erhalten die Bluesfreunde im Kulturreferat der Stadt Bergkamen, im Bürgerbüro und an der Abendkasse. Weitere Kartenvorverkaufsstellen sind die Sparkasse Bergkamen-Bönen, In der City 133, Bergkamen-Mitte und Haus Schmülling, Landwehrstr. 160, Bergkamen-Overberge.

Telefonische Kartenvorbestellung und weitere Informationen bei Andrea Knäpper, Tel.: 02307/965-464.

---

# Weltmusik mit russischer Folklore

Perlen russischer Folktradition gibt es bei der Weltmusik mit Sergey Starostin & Marian Kaldararu am 19. Mai. 

Mit Sergey Starostin und Marian Kaldararu treffen am Mo., 19.05.14, 20.00 Uhr, zwei international renommierte Musikergrößen im Trauzimmer Marina Rünthe, Hafenweg 12, 59192 Bergkamen aufeinander.

Sergey Starostin ist ein brillanter russischer Volksmusiker, Sänger und Multiinstrumentalist.

Geboren 1956 in Moskau, erfuhr er in einem Knabenchor seine erste musikalische Ausbildung, bevor er am Moskauer Konservatorium Klarinette studierte. Sergey Starostin interessierte sich früh für russische Volkskunde, gibt seit 1982 Seminare und tritt als Vokalist und als Spieler traditioneller Blasinstrumente auf. Der Künstler schafft eine fremdartige und faszinierende Klangwelt, fernab von jeglicher Kalinka- und Babuschka Romantik.

Marian Kaldararu wurde in Chinisau geboren und studierte dort Musik. Seine ersten Musikinstrumente baute er sich selbst – und das macht er bis heute. Seine handgefertigten Perkussionsinstrumente sind von einzigartiger Klangqualität und in der Folk-Musikszene Russlands hoch geschätzt. Seit 1998 lebt der Musiker in Moskau und arbeitet dort seit 13 Jahren als Perkussionist mit dem Trio Trigon zusammen, mit dem er Konzerte auf der ganzen Welt gab. Er arbeitete in vielen Projekten mit Musikern aus dem Bereich Folk und Ethnojazz zusammen. Gemeinsam mit dem Pianisten Vitaly Kovalenko

vertonte Marian Kladararu Stummfilme des großen deutschen Regisseurs Ernst Lubitch.



Perlen russischer Folktradition gibt es bei der Weltmusik mit Sergey Starostin & Marian Kaldararu am 19. Mai.

Tickets sind zum Preis von 5,00 Euro erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse!

Weitere Infos unter [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de) und [www.klangkosmos-nrw.de](http://www.klangkosmos-nrw.de)

---

## WDR dreht auf dem Wohnturm

Auch der WDR-Lokalzeit war der Abriss des Wohnturms, der in dieser Woche begonnen hat, einen Filmbeitrag wert. Für alle, die den Beitrag nicht gesehen haben:

Hier ist der 2.34 Minuten lange Filmbeitrag mit Innenaufnahmen aus dem völlig verrotteten Wohnturm. Zudem ist das Filmteam

dem Wohnturm aufs Dach gestiegen.

//www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/lokalzeit/lokalzeit-  
aus -  
dortmund/videoabrissdesbergkamenerwohnturmsbeginnt100\_size-  
L.html?autostart=true#banner